

# Erfahrungsbericht

Auslandssemester an der  
University of Tennessee at Chattanooga

vom 11.08.2025 bis 10.12.2025



Wintersemester 2025/2026

von

Anja Koblichke  
Matr.-Nr. 70481424

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung .....	1
2.	Auswahl der Hochschule .....	1
3.	Bewerbungsprozess und Studienorganisation .....	2
3.1.	Bewerbung an der Hochschule .....	2
3.2.	Bewerbung an der UTC .....	3
3.3.	Studienorganisation und Visum .....	5
4.	Kursangebot und Auswahl .....	7
4.1.	Innovation and Creativity in Business (ETR 3400) - Adam Wolcott .....	7
4.2.	Management Concepts, Theory and Practice MGT3150 - Todd Dockery .....	8
4.3.	International Marketing MKT3180 - Francis (Kennedy) Horton .....	9
4.4.	Management Science DATA3560 - Pubudu Jayasekara .....	9
4.5.	SMILE Fund .....	10
5.	Anreise und Mobilität vor Ort .....	11
6.	Wohnen .....	12
7.	Kosten und Finanzierung .....	14
8.	Negative Erfahrungen .....	15
9.	Kulturelle Erfahrungen .....	16
10.	Persönliche Weiterentwicklung .....	18
11.	Sonstiges und Kontakt .....	18

Diese Informationsbroschüre gibt Auskunft über die zu diesem Zeitpunkt gültigen Erfahrungen. Es können sich für jedes Studiensemester Änderungen bzw. neue Bedingungen ergeben. Die Informationsbroschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

## 1. Einleitung

Hey Y'all! Mein Name ist Anja Koblichke, ich studiere Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund und habe mein Wintersemester in den Südstaaten verbracht. Ich war an der University of Tennessee at Chattanooga (UTC) in den U.S.A. über das Austauschprogramm zwischen der UTC und der Ostfalia. Dieser Erfahrungsbericht dient zur Weitergabe von Informationen und Erfahrungen, die ich während meines Auslandssemesters an der UTC gesammelt habe.

Ich möchte diesen Erfahrungsbericht transparent halten und neben den großartigen Erfahrungen auch die weniger schönen Erlebnisse teilen, um aufzuklären, auf was man sich in den USA einstellen könnte. Auch wenn manche Erfahrungen negativ erscheinen können, sollte man sich nicht davon abschrecken lassen. Jeder Austausch ins Ausland ist eine einzigartige Erfahrung, die immer anders ist. Ich kann das Auslandssemester in den USA, besonders an der UTC, empfehlen.



## 2. Auswahl der Hochschule

Mein Ziel für mein Auslandssemester war es, in einem wirtschaftlich relevanten Land zu studieren und neue kulturelle Eindrücke zu sammeln neben interessanten Studieninhalten. Ebenfalls war für mich ein besonderer Gesichtspunkt für die Auswahl, an der UTC studieren zu wollen der Aspekt, dass die UTC durch die Partnerschaft mit der Ostfalia keine Studiengebühren erhebt, und ich somit eine günstige Möglichkeit hätte, ein Auslandssemester in den USA zu absolvieren. Ich hatte keine große Vorstellung, welche Kultur in den Südstaaten mich erwarten könnte, und hatte Interesse, eine vielleicht eher unscheinbare Seite der USA kennenzulernen. Außerdem wollte ich die Möglichkeit nutzen, meinem Englisch einen Feinschliff zu verleihen und mit Muttersprachlern in einen Austausch zu kommen. Um sich einen guten Eindruck zu den Partnerhochschulen und den allgemeinen Voraussetzungen für ein Auslandssemester zu erhalten, ist es ratsam schon früh zu einer Informationsveranstaltung zum Auslandssemester zu gehen.

Ich empfehle es auch an der International Week an der Ostfalia (üblicherweise im Wintersemester) teilzunehmen, da viele Professoren der internationalen Partnerunis Kurse anbieten und man

sich einen Eindruck von den Inhalten und die ungefähren Erwartungen der Partnerunis einholen kann. Über die International Week hatte ich die Möglichkeit bekommen am Kurs „Strategic Brand Management“ von Michael Jones, dem Associate Dean der University of Tennessee at Chattanooga, teilzunehmen und neben Eindrücken der Vorlesung auch Fragen stellen zu können bezüglich meines Interesses, ein Auslandssemester an der UTC zu absolvieren. Hierbei hat mir Michael viele Informationen bereitgestellt und mir angeboten, mich bei weiteren Fragen bei Ihm melden zu können. Auch die positiven Eindrücke von Prof. Michael Jones aus dem Unterricht haben mich überzeugt, mein Auslandssemester an der UTC machen zu wollen.

### **3. Bewerbungsprozess und Studienorganisation**

#### **3.1. Bewerbung an der Hochschule**

Das Bewerbungsverfahren besteht aus zwei Teilen: Dem internen Bewerbungsverfahren der Ostfalia und dem Bewerbungsverfahren der ausländischen Partnerhochschule. Das interne Verfahren muss dabei zuerst bestanden werden, bevor an dem Verfahren der ausländischen Partnerhochschule teilgenommen werden darf. Dadurch, dass ich mich für eine außereuropäische Partnerhochschule entschieden habe und mein Auslandssemester im Wintersemester geplant war, galt für mich die interne Bewerbungsfrist des 15. Dezember des Vorjahres.

Dabei wurden die folgenden Unterlagen intern benötigt:

- Motivationsschreiben in englischer Sprache
- Lebenslauf im deutschen Format, in englischer Sprache
- Notenbogen mit selbst errechneter Durchschnittsnote
- Zeugnisse
- Empfehlungsschreiben (Optional)

Diese Unterlagen musste ich per E-Mail an den Verteiler Studyabroad und meinem Ansprechpartner Burghard Breig zusenden. Nach Begutachtung der Unterlagen habe ich eine Einladung von Frau Uta erhalten, zum Auswahlgespräch vor Ort zu erscheinen mit der Bitte, auch eine kurze Präsentation auf Englisch vorzubereiten. Der Termin fand Ende Januar statt und bezog sich auf meine Motivation für ein Auslandssemester, weshalb die UTC meine favorisierte Uni sei und weshalb ich der richtige Kandidat für diesen Austausch wäre. Anschließend hatte ich noch ein kurzes Gespräch mit Frau Uta und Herrn Breig, bei dem mir offene Fragen gestellt wurden, auf die man nicht vorbereitet ist. Somit sollte man bereits einige Punkte parat haben und

- 2 -

eventuell den Aspekt hervorheben, mit dem Ziel ins Ausland zu gehen, um die Studenten vor Ort zu motivieren, ein Semester an der Ostfalia zu machen. Ebenfalls positiv ist sicherlich zu erwähnen, dass man ein guter Repräsentant der Ostfalia Hochschule sein möchte. In diesem Jahr haben sich mehr Studenten auf einen Platz beworben als die Ostfalia zur Verfügung hatte, also wurde ich auch nach meinem Zweitwunsch gefragt, sollte ich den Erstwunsch nicht bekommen.

Etwa zwei Wochen später erhielt ich von Frau Uta den positiven Bescheid, dass ich das interne Auswahlverfahren bestanden habe und von der Ostfalia für ein Austauschsemester empfohlen wurde. Dies war jedoch noch keine Garantie, dass ich auch von der UTC angenommen werde und mir wurde erklärt, dass die Anschlussverträge zwischen den beiden Partnerunis noch in Bearbeitung sind und erst dann die nächsten Schritte erfolgen können.

### 3.2. Bewerbung an der UTC

Anfang Mai erhielt ich von Frau Uta die Nachricht, dass die Verträge unterschrieben seien und die weiteren Schritte mir vom Center of Global Education (CGE) für die Bewerbung mitgeteilt werden. Hierfür hat sich die Sachbearbeiterin per Mail gemeldet mit einer Checkliste im Anhang, die die weiteren Schritte erörterte. Für die Bewerbung im Onlineportal fielen \$30 Bearbeitungsgebühren an, die nicht erstattbar sind. Für die Zahlungen hierfür war eine Kreditkarte notwendig. Es ist zu empfehlen, für die Zeit in den USA sich eine Kreditkarte anzuschaffen, da die meisten Zahlungen vor Ort nur per Kreditkarte möglich sind. Ich habe hierfür meine Kreditkarte von Trade Republic genutzt und habe diese Karte im ganzen Auslandsaufenthalt problemlos genutzt.

Folgende Unterlagen sind für die Bewerbung einzureichen:

- **J-1 Application Letter** – Dies ist ein Dokument, welches man mit der Annahmebescheinigung erhält und für die Erstellung des DS-2019 benötigt wird. Mit dem DS-2019 kann man das anschließend benötigte Visum online beantragen. Ich habe dieses Dokument inkl. Anlagen schnellstmöglich für die Sachbearbeiterin ausgefüllt, damit der Zeitplan für das Visum eingehalten werden konnte.
- **Transcript of Records** – Die Übersicht über die erbrachten Leistungen in englischer Sprache. Eine Vorlage dazu befindet sich auf der Website der Ostfalia, in welche die belegten Fächer in englischer Sprache mit den deutschen Noten einzutragen sind. Das International Student Office (ISO) überprüft die Daten und stellt den Leistungsnachweis aus. Diese Unterlage





wurde für das Bewerbungsportal und für die Sachbearbeiterin benötigt.

- **Lebenslauf (CV)** – In deutscher Form, aber in englischer Sprache und mit Foto. Im Bewerbungsportal und per Mail an die Sachbearbeiterin.
- **Kopie des gültigen Reisepasses** – Es wird generell empfohlen, dass der Reisepass noch mindestens sechs Monate nach Beendigung des Auslandssemesters hinaus gültig ist, um Problemen vorzubeugen.
- **Affidavit of Support** – Hierbei handelt es sich um einen ausgefüllten Antrag inkl. Nachweis durch die Bank in englischer Sprache über die Deckung des Kontos über mind. 10.000\$. Hierfür habe ich bei meiner Bank eine Anfrage gestellt und eine „Confirmation of Liquid Assets“ erhalten. Diese beiden Dokumente (Affidavit of Support, Confirmation of Liquid Assets) habe ich zusammengefügt und an die Sachbearbeiterin per Mail geschickt.
- **DAAD Certificate** – Dies ist ein Sprachzeugnis, das von dem Englischdozenten von der Ostfalia ausgestellt wird. Hierfür habe ich mit meiner Business English Dozentin per Mail einen Gesprächstermin ausgemacht. Nach einem kurzen Gespräch auf Englisch habe ich das Zertifikat ausgestellt bekommen. Dieses Dokument wird bei der Bewerbungsmaske als „Proof of English Proficiency“ hinterlegt, sowie an die Sachbearbeiterin geschickt.
- **Health Insurance Waiver Request** – Dies ist ein Antrag, um nicht die Krankenversicherung der UTC (\$1.220) abschließen zu müssen, sondern eine selbstgewählte Krankenversicherung auswählen zu können, die oft viel günstiger ist. Ich hatte mich für die Langzeit Auslands-krankenversicherung des ADAC entschieden. Die Kriterien der UTC für die Akzeptanz der alternativen Krankenversicherung findest du [hier](#).
- **Upload des Impfbuchs** – In dem „[Medicat Patient Portal](#)“ werden die Nachweise für die Impfungen aus dem gelben Impfbuch gefordert. Hierfür muss man alle Seiten aus dem Impfbuch einscannen und als pdf in dem Portal hochladen. Dies sollte frühzeitig organisiert werden, da manche Impfungen in zeitlichen Abständen stattfinden müssen.
- **Immunization Form** – Die Unterlage wird zusammen mit dem Impfbuch in dem Medicat Patient Portal hochgeladen. In der Form werden die Impfungen auf Englisch eingetragen, und dann nochmal in dem Medicat Patient Portal unter dem Reiter „Impfungen“ händisch eingetragen. Dieses Dokument wird ebenfalls benötigt, um auf dem Campus wohnen zu können.
- **IELTS Certificate (Optional)** – Auf der Internetseite der UTC bezüglich den

[Bewerbungsvorraussetzungen](#) steht, dass ein Sprachzertifikat (TOEFL 61, IETLS 5.5 oder Duolingo Englischtest 85) zwingend notwendig sei. Ich hatte mich ca. 9 Monate vor Studienbeginn für das IELTS Zertifikat entschieden und im Rahmen eines Bildungsurlaubs eingeholt. Im Nachhinein wurde es nicht benötigt, da das DAAD-Zertifikat im Falle der Ostfalia als Sonderausnahme reichte, obwohl das nirgendwo stand.

### **3.3. Studienorganisation und Visum**

Die Organisation des Visums konnte nach der Annahme an der UTC erfolgen. Mit dem Annahmeschreiben der Sachbearbeiterin im Mai wurden die weiteren Schritte genannt, um sich für das Visum zu bewerben. Als erstes sollte die J-1 Application ausgefüllt an die Sachbearbeiterin geschickt werden, damit das DS-2019 ausgestellt werden kann, welches für die Antragsunterlagen bei USCIS benötigt wurden. Wichtig hierbei ist es den Vorschriften der UTC zu folgen und nur die zur Verfügung gestellten Links für die Bewerbung zu benutzen. Im Internet kursieren viele Seiten, die nicht über offizielle Institutionen zur Verfügung gestellt worden und teilweise Fehlinformationen beinhalten oder für den Visumsprozess hohe Gebühren verlangen.

Bei der umfangreichen Onlineanmeldung im USCIS-Portal mit vielen Fragen muss anschließend eine Antragsgebühr in Höhe von \$220 und eine SEVIS-Gebühr von \$180 gezahlt werden. Anschließend konnte ein Termin bei der Botschaft gemacht werden. Termine bei den Botschaften sind meistens mit Wartezeiten über mehrere Wochen verbunden und variieren je nach Standort. In die Botschaft dürfen keinerlei Gegenstände außer die Terminunterlagen und ein Autoschlüssel mit reingenommen werden. Da es auch keine Schließfächer gibt, ist es am besten man reist mit dem Auto an und lässt alle Gegenstände verdeckt im Kofferraum.

Zum Termin müssen folgende Unterlagen mitgebracht werden:

- Bestätigung DS-160
- DS2019-Formular
- Terminbestätigung
- Nachweis Zahlung SEVIS und DS-160
- Reisepass
- Passfoto nach dem US-Standard

Ich empfehle eine Stunde vor dem Termin der Botschaft anzukommen und Zeit mitzubringen, da es manchmal zu langen Wartezeiten kommen kann und es vor Ort wenige Parkplätze gibt. Alle

wichtigen Angaben, die beachtet werden müssen, sind in der Terminbestätigung der Botschaft angegeben. In der Botschaft werden nach dem Sicherheitscheck die Fingerabdrücke genommen und einige Fragen auf Englisch gestellt. In meinem Fall wurde ich gefragt, was ich studiere, ob ich in den USA arbeiten möchte, wo ich wohnen werde, über welchen Flughafen ich in die USA plane einzureisen und wie ich zum Campus kommen werde. Das Gespräch empfand ich als sehr freundlich und entspannt. Wichtig ist es vor dem Gespräch informiert zu sein, welche Rechte man mit seinem persönlichen Visum besitzt, da man mit dem J-1 beispielsweise nicht im Land arbeiten darf. Der Reisepass verblieb in der Botschaft und nach Überprüfung wurde dieser für 22,80€ mit Visum nach einigen Wochen zurückgeschickt. Alternativ ist eine Abholung auch möglich.

Parallel zur Organisation des Visums sollte auch alles Organisatorische der Uni aus abgeschlossen werden. Ebenfalls steht in dem Annahmeschreiben beschrieben, wie man sich auf der UTC-Website einen Studierendenaccount mit personalisierter Mocs-ID erstellt und man sich in dem Housing Portal für das Wohnen auf dem Campus bewirbt. Für die Bewerbung in dem Housing Portal fielen \$25 an, die der Miete angerechnet werden. Uns wurde mitgeteilt, dass die internationalen Studenten in der Regel in der „Go Global Community“ (im obersten Stockwerk der Stophel Apartments) unterkommen, da dort die CGE-Studenten wohnen und über das Buddy Programm Studierende aktiv in den Austausch mit den Exchange Students kommen. Leider hatte dieses Wohnheim keine Kapazitäten mehr, wir konnten jedoch Plätze in den „Walker Apartments“ bekommen. Sollte man sich für das Wohnen auf dem Campus entscheiden muss man sich für einen Mealplan entscheiden, mit dem man auf dem Campus in der Cafeteria „Crossroads“ essen kann. Hierbei gibt es vielerlei Abomöglichkeiten zu verschiedenen Preisen. Ich habe mich für den „Mealplan Block 50“ entschieden, bei dem man 50-mal im Semester in die Mensa gehen kann und mit „Mealswipes“ zahlt. Dieser Mealplan kostete \$480 und beinhaltet auch ein Guthaben in Form von „Mocs Bucks“ in Höhe von \$50 sowie 3 Mealswipes für Gäste. Ein „Mealswipe“ ist ein einmaliger Zugang in ein all-you-can-eat-buffet. Es gibt auch die Option Essen mitzunehmen, der ebenfalls einen Mealswipe kostet. Bei Bestätigung des Wohnheimplatzes ist eine Anzahlung in Höhe von \$400 zu leisten, der ebenfalls auf die Miete angerechnet wird.

Im Juni hat Kelsey Simoni (Senior Coordinator CGE) verpflichtende Onlinetermine eingestellt, die eine Infoveranstaltung für die neuen internationalen Studierenden war. Neben einer Vorstellungsrunde mit internationalen Studierenden wurde der nächste Ablauf erörtert und die Möglichkeit gegeben offene Fragen zu stellen. Wichtig zu beachten ist, dass die Termine mit sechs Stunden Zeitverschiebung eingestellt sind.



## 4. Kursangebot und Auswahl

Die UTC hat ein riesiges Angebot an Kursen, die die Studierenden von der Ostfalia belegen können. Über das Onlineportal der Kurssuche konnte man sich über Fächer informieren und der Sachbearbeiterin die Wunschauswahl per Mail mitteilen, die von ihr eingetragen wurden. Von der Ostfalia war die Vorgabe mindestens 15 Credit Points (7,5 Credit Hours) für das Auslandssemester zu belegen, jedoch werden für das Visum Kurse im Wert von 24 Credit Points (12 Credit Hours) benötigt, was 4 Fächern entspricht. Leider war es dieses Jahr nicht möglich mit Elizabeth die Kurswahl vor Ort abzustimmen, also mussten wir eigenständig Kurse heraussuchen. Orientiert habe ich mich an den vorherigen Erfahrungsberichten, meinen Interessen sowie die Bewertungen der Dozenten über [ratemyprofessor.com](https://www.ratemyprofessor.com). Berücksichtigt werden sollten betriebswirtschaftlich relevante Kurse aus dem dritten oder vierten Studienjahr (Kursname 3XXX). Anschließend haben wir unsere Wunschkurse und Zweitwahlen per Mail abgesendet. Den extra Kurs kann man sich anschließend auch als Wahlfach eintragen lassen. Wir konnten einzelne Kurse noch nach Anfang des Semesters umändern, falls sie noch verfügbar waren. Alle Kurse wurden in der Lernplattform Canva angeboten, die automatisch mit dem Kurs verknüpft waren, wenn man im Kurs registriert war. Für alle Kurse außer ETR3400 waren Lehrbücher verpflichtend anzuschaffen, die es nur als E-Book gab. Diese Lehrbücher hatten in der Regel einen Teil, bei dem man über eine Applikation seine Hausaufgaben oder Tests absolvieren musste, die automatisch in die Notenberechnung als Canvasverknüpfung eingeht. Somit ist die Anschaffung von günstigeren, gebrauchten physischen Büchern nicht mehr möglich.

Im Folgenden berichte ich etwas von den Kursen, die ich belegt habe.



Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat
		8:00-9:15 ETR 3400		8:00-9:15 ETR 3400		
		9:30-10:45 MGT 4380		9:30-10:45 MGT 4380		
		11:00-12:15 MGT 3150		11:00-12:15 MGT 3150		
		5:30-8:00 MKT 3180				

### 4.1. Innovation and Creativity in Business (ETR 3400) - Adam Wolcott

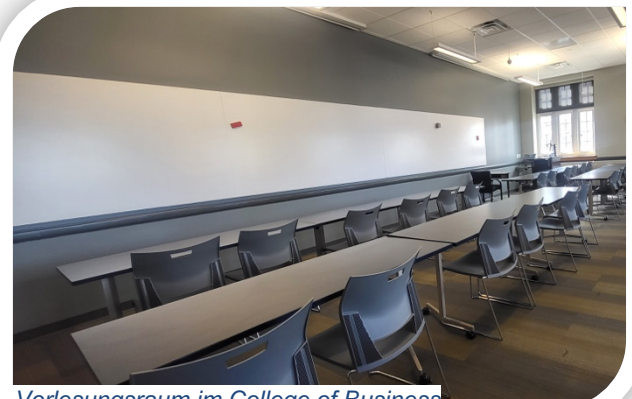
Dieser Kurs befasst sich damit, wie man als Entrepreneur innovative Produkte entwirft. Bezug genommen wurde auf den Prozess der Problemidentifizierung über Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zum Prototyp, Skalierung und Verkauf an Venture Capital. Die Vorlesung findet im James R. Mapp Building statt, der ca. 10min Fußweg vom Studentenheim entfernt ist. Hier hat es sich

ausgezahlt, den Bewertungen über ratemyprofessor zu vertrauen, da Adam ein wirklich kompetenter, empathischer sowie inspirierender Dozent ist. Der Unterricht wurde sehr abwechslungsreich gestaltet. Zwischen dem Bearbeiten von Case Studies und Konversationen im Plenum wurde auch viel Zeit gegeben, in einer zugeteilten Gruppe auf kreative Weise ein alltägliches Problem zu identifizieren und ein nützliches Produkt zu entwickeln. Die Note bestand aus Anwesenheit, Abgabe von kleineren Hausarbeiten und einer Präsentation am Ende über das in der Gruppe ausgearbeitete Produkt und seinen Mehrwert. Es besteht noch die Möglichkeit mit dem erarbeiteten Konzept an der Fly-Pitch Competition teilzunehmen und Preisgeld zu gewinnen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ich viel über kreatives und lösungsorientiertes Denken gelernt habe. Es hat mir Spaß bereitet mit Adam in den Austausch zu gehen, da er sehr nahbar war. Mir haben die abwechslungsreichen Inhalte gut gefallen, jedoch waren durch die vorgegebene Gruppeneinteilung Studierende da, die wenig oder keinen Beitrag zur Gruppenleistung hatten und dadurch teilweise viel Arbeit an den anderen hängen blieb.

#### **4.2. Management Concepts, Theory and Practice MGT3150 - Todd Dockery**

Dieser Kurs befasst sich mit den Grundlagen von Management, Personalführung und Organisation. Neben der klassischen Vorlesung gab es am Ende der Veranstaltung ein Fallbeispiel, dass die Theorie der Stunde inbegriffen hat, was benotet wurde. Zwischen den Vorlesungen war es vorgegeben das Onlinebuch zu lesen, Quizfragen zu bestehen und jede Woche ein Assigment einzureichen. Im Laufe des Semesters hat der Professor Richter, Leutnants und Mitarbeitende des Staats eingeladen, um praktische Inhalte in Form von Case-Studies zu erarbeiten. 60% der Prüfungsleistung bestand aus vier Klausuren á 15% Gewichtung, 10% für die Abgabe der Case-Studies, 10% für die Abgabe der Hausaufgaben, 10% für die McGall Application Based Activities und 10% der Prüfungsleistung bestand am Ende aus einer 10-minütigen Präsentation über ein frei gewähltes Managementthema in einer Gruppe.



*Vorlesungsraum im College of Business*

Ich fand den Kurs aus kultureller Hinsicht sehr interessant, da der Professor eine amerikanische Sichtweise auf die meisten Aspekte der Lehrinhalte vermittelt hat. Die Bewertung war sehr fair und der Arbeitsaufwand angemessen.